

Film ab...!

„Wenn die Seele erschüttert ist“: Ein Film über die Folgen von Psychotraumata



**Wann? 04.05.2021
17:00 - 19:30 Uhr**

Wo? Online über Zoom

In diesem Film kommen vier Menschen zu Wort, die unterschiedliche Formen von Psychotraumatisierung erlebt haben. Sie verbindet, dass sie im weiteren Verlauf ihrer Entwicklung Symptome einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) entwickelt haben.

Hildegard (53) ist eine Frau in der Mitte des Lebens. Als Kind wurde sie während eines Ferienaufenthalts von ihrem Onkel sexuell missbraucht. Lange Zeit hat sie keine Erinnerungen daran. Durch langjährige Therapie hat sie wieder Kontrolle über ihre Gefühle und Gedanken gewonnen.

Louisa (20) ist Augenzeugin, als ihr bester Freund während eines Schulausflugs tödlich verunglückt. In den ersten Monaten danach scheint sie das Erlebte verarbeiten zu können. Zwei Jahre später jedoch folgt der Zusammenbruch, verbunden mit Scham und Selbstabwertung. Erst allmählich kann sie den Gedanken zulassen, dass sie professionelle Unterstützung braucht.

Die Mitwirkenden des Films erzählen und zeigen ihre Geschichte in ruhigen Bildern. Aspekte wie Ängste, Dissoziationen, Retraumatisierung, Vermeidungsverhalten und vieles mehr werden subjektiv geschildert. So entsteht ein Mosaik, was eine Traumafolgestörung sein kann und welche Auswege aus der seelischen Erschütterung möglich sind.

2017, 75 Min., freigegeben ab 12 Jahren.

In der Zeit von 17:00 – 18:15 Uhr können Sie den Film von zu Hause aus streamen.

Von 18:30 – 19:30 Uhr lädt Sie eine Mitarbeiterin der WIESE e. V. Selbsthilfeberatung zu einer Diskussions- und Austauschrunde ein.

Bitte melden Sie sich mit ihrer Mailadresse über:
selbsthilfe@wiesenetz.de zu dieser Veranstaltung an.

Eine Veranstaltung von Wiese e.V. und dem Sozialpsychiatrischen Zentrum Essen - Borbeck Stützpunkt, den Essener Kontakten und dem ASB RV Ruhr e. V.

Wiese e.V.
Selbsthilfeberatung in Essen